

# Beim SV Breinig macht sich neuer Optimismus breit

Bei der Saisonöffnung zeigen die neuen Spieler bereits, was sie können. Ein Zittern um den Klassenerhalt soll es nicht mehr geben.

VON LUKAS FRANZEN

**Stolberg-Breinig.** Das Tempo ist hoch, die Zweikämpfe intensiv und die Spielzüge wirken bereits beim ersten Training präzise und einstudiert. „Das hat etwas mit Fußball zu tun“, lobt Michael Burlet seine Spieler nach einem sehenswerten Angriff. Und auch wenn es sich bei der Saisonöffnung am Sonntag nur um Trainingsspiele handelt, hat sich beim SV Breinig neuer Optimismus eingestellt.

Eine Aufholjagd, die mit der Trennung von Trainer Robert Kroll im März ihren Anfang nahm und mit einem dramatischen Abstiegsendspiel am letzten Spieltag in Köln endete, wollen Trainer und Verein in der anstehenden Landesligasaison mit aller Macht verhindern.

Und sie haben denn auch für dieses Ziel kräftig nachgerüstet. „Der Kader besteht aus guten jungen Spielern, die gut ausgebildet wurden“, freut sich Burlet auf die neue Spielzeit, doch brems er trotz der positiven Trainingseindrücke die Erwartungen: „Wir müssen der Mannschaft ein paar Wochen Zeit

geben, bis sie sich gefunden hat.“ Durchaus möglich sei, so Burlet, dass diese Findungsphase zum Saisonbeginn noch nicht abgeschlossen

**„ Wenn es uns gelingt, an die fünf bis sechs Top-Teams der Liga heranzukommen, wäre das ein großer Erfolg. Aber wir haben keinen Druck.“**

**MICHAEL BURLET,  
TRAINER DES SV BREINIG**

sen sein werde. Schließlich wurde das Team nach dem Abgang einiger Leistungsträger wie Torjäger Michael Meven dann doch kräftig durchgemischt.

Damit der Umbruch glückt, hat der Coach seiner Mannschaft am kommenden Wochenende ein intensives Trainingslager in Bütgenbach verordnet. Nach den Stolberger Sommerturnieren – darunter dem EVS-Cup „auf Schützheide“ –

warten mit Westacht Aachen und Burgward Bergstein zum Saisonbeginn gleich zwei Gegner, gegen die in der vergangenen Saison alle vier Duelle verloren gingen. „Das wird ein erster Gradmesser für uns“, ist der frühere Co-Trainer von Alemannia Aachen überzeugt. „Die Saison ist völlig offen. Wenn es uns gelingt, an die fünf bis sechs Top-Teams der Liga heranzukommen, wäre das ein großer Erfolg. Aber wir haben keinen Druck.“

Zufrieden mit Burlets bisheriger Arbeit zeigte sich auch Breinigs 1. Vorsitzender Frank Laumen, der am Freitag in seinem Amt bestätigt worden war (wir berichteten). „Wenn es eine Sache gibt, die Michael Burlet und mich verbindet, dann ist es der unbedingte Erfolgswille“, unterstrich Laumen bei der Saisonöffnung.

Laumen hatte bei der Jahreshauptversammlung erklärt, das Vereinsleben stärken und die Heimspiele wieder zum Breiniger Sonntagstreffpunkt machen zu wollen. Mit ansehnlichem Fußball und guten Platzierungen der neuen Mannschaft dürfte er diesem Ziel wohl ein entscheidendes Stück näher kommen.



Das Foto zeigt die Neuzugänge: v.li. hinten: Jan Rother (Hertha Walheim), Eric Morsch (Germania Dürwiß), Oliver Bleimann (TW-Trainer), Sven Nowak (FV Eschweiler), Alan Graf (SV Rott), v.li. unten: Dennis Bündgens (Alemannia Aachen U23), Tim Wilden (Alemannia Aachen U23), Michael Burlet (Trainer), Jack Schweitzer (Hertha Walheim), Ivan Ljubicic (Borussia Freialdenhoven), Es fehlen: Mark und Kevin Lorbach (Germania Dürwiss).